



Freiwillige Feuerwehr Pichl

Jahresbericht 2012



www.feuerwehr-pichl.at

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Kommandanten	Seite 3
Mannschaftsstatistik	Seite 4
Einsatztätigkeit	Seite 5 - 8
Übungen und Schulungen	Seite 9
Leistungsabzeichen 2012	Seite 10
Lehrgangswesen	Seite 10
Bewerbsgruppe	Seite 11
Technische Hilfeleistung, Bayrisches Leistungsabzeichen	Seite 12
Kameradschaftspflege	Seite 13
Atemschutz	Seite 14 - 15
Feuerwehrhaus Umbau	Seite 16
Ferienscheck	Seite 17
Versammlungen	Seite 17
Kirchliche Anlässe	Seite 17
Beförderungen, Ehrungen, Jubilare	Seite 18
Angelobungen, Beförderungen, Ehrungen	Seite 19
Neue Medien	Seite 20

Impressum:

Herausgeber: **Freiwillige Feuerwehr Pichl**
Gemeindeplatz 11, 4632 Pichl bei Wels
Tel: 07247-8200 Mail: mail@feuerwehr-pichl.at

Autoren: **Michael Arthofer,**
Michael Kraxberger,
Matthias Mitterhauser,
Andrea Kraxberger
Günther Arthofer,
Christian Lehner

Vorwort

von Kdt. HBI Günther Arthofer



Sehr geehrte Feuerwehrkameraden, sehr geehrte Pichlerinnen und Pichler !

Die Freiwillige Feuerwehr Pichl bei Wels möchte sie mit diesem schriftlichen Bericht über das Feuerwehrwesen im Jahr 2012 informieren.

Im abgelaufenen Jahr hatten wir 18 Brand- und 45 Technische Einsätze. Die Brandeinsätze haben uns im letzten Jahr mehrmals stark gefordert. Sei es beim LKW Brand auf der Innkreisautobahn oder bei einem Bauernhausbrand in Krenglbach, oder am Jahresende durch den Brand eines Wirtschaftsgebäudes im Ortsteil Etzelsdorf. Bei diesen Einsätzen hat sich die neue Schutzausrüstung bestens bewährt. Es hat sich aber auch gezeigt, dass eine umfangreiche Ausbildung der Atemschutzträger unumgänglich ist. Genau dieser Weg wurde die letzten Jahre gegangen. Als erste Feuerwehr im Bezirk Wels-Land legte ein Trupp der Feuerwehr Pichl die Atemschutzleistungsprüfung in Gold ab.

Aber nicht nur zu Bränden, sondern auch zu vielen technischen Einsätzen wurden wir gerufen. Überflutungen durch Starkregen forderten uns des Öfteren, aber auch ausgelaufenes Öl am Innbach musste gebunden werden.

Diese stellvertretend angeführten Einsätze stellen aber nur einen kleinen Auszug aus dem Feuerwehrjahr dar. Viel Zeit wurde in die Ausbildung investiert, denn nur so können die geforderten Aufgaben erfüllt werden.

Neben all diesen feuerwehrtypischen Aufgaben, renovieren wir auch noch das Feuerwehrhaus. Nachdem die ehemaligen Räume des Musikvereins an die Feuerwehr Pichl übergeben wurden, begannen wir sofort mit der Renovierung und Anpassung an die Erfordernisse einer schlagkräftigen Feuerwehr. Die oberste Geschossdecke wurde ordentlich gedämmt, damit Heizkosten gespart werden können. Zwischenwände errichtet, Elektroinstallation erneuert und die Wände und Decken mit Farbe versehen.

All diese Arbeiten, an einem öffentlichen Gebäude, wurden ehrenamtlich durchgeführt. Jeder einzelne Kamerad brachte seine Stärken ein. Dieses Projekt wird uns auch noch das ganze Jahr 2013 begleiten.

Die längst notwendige Anschaffung des Tanklöschfahrzeuges hoffen wir im Jahr 2015 durchführen zu können. Wir ersuchen alle verantwortlichen Stellen, die notwendigen Gelder für diese Investition zur Verfügung zu stellen. Es ist eine Investition in die Sicherheit der Bevölkerung von Pichl.

Abschließend möchte ich mich noch bei allen öffentlichen Stellen, für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ein ganz besonderes Danke gilt aber meinen Kameraden und ihren Familien, denn nur durch den Einsatz eines Jeden, aber auch durch das Verständnis und Unterstützung durch die Familien kann das System der Ehrenamtlichkeit funktionieren.

Ich schließe daher mit dem Leitspruch:

Gott zur Ehr dem nächsten zu Wehr

Tätigkeitsbericht der Freiwilligen Feuerwehr Pichl für 2012

Mannschaftsbewegungen



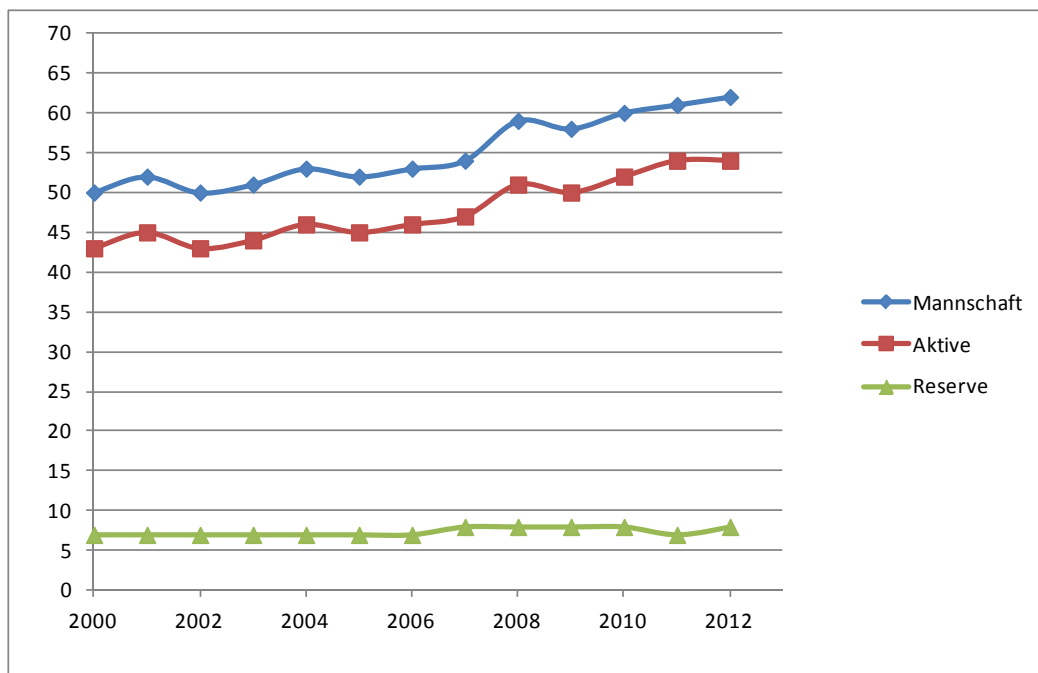
Maier Simone ist nach einer dreijährigen Pause wieder der Feuerwehr beigetreten. Als Einstieg absolvierte sie gleich das Bayrische Leistungsabzeichen in Silber sowie die Maschinisten Grundausbildung in Schleißheim.



Hochreiner Heinrich wurde per 1.Jänner.2012 in den Reservestand überstellt.

Der Mannschaftsstand per 31. Dezember 2012 beträgt somit 59 Männer und 3 Frauen, davon 54 aktiv und 8 in Reserve.

Mannschaftsstatistik



LKW Vollbrand auf der Innkreisautobahn

LKW-Vollbrand hieß das Stichwort am 7. März. Bereits beim Weg zur Einsatzstelle war eine starke Rauchentwicklung zu sehen. Beim Eintreffen der ersten Fahrzeuge stand der Lkw bereits in Vollbrand. Unter schwerem Atemschutz konnten die Flammen rasch unter Kontrolle gebracht werden. Der Lkw befand sich genau unter einer Hochspannungsleitung, weshalb auch die Energie AG verständigt wurde. Diese konnte allerdings rasch Entwarnung geben, die Leitungen waren durch den Brand nicht so sehr beschädigt, dass eine unmittelbare Gefahr für die Einsatzkräfte bestand. Um auch die letzten Glutnester löschen zu können musste der LKW unter schwie-

rigen Bedingungen komplett abgeräumt werden. Die Autobahn war in Fahrtrichtung Wels für mehrere Stunden komplett gesperrt.



Bauernhof in Krenglbach.

In der Nacht vom 26. März stand ein Bauernhof in Krenglbach in Flammen. Entdeckt wurde der Brand um 00:45. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte schlugen die Flammen bereits durchs Dach. Während von den Pflichtbereichsfeuerwehren Krenglbach und Haiding mit dem Aufbau der ersten Löschleitungen begonnen wurde, wurden weitere Feuerwehren alarmiert. Insgesamt waren 9 Feuerwehren mit 120 Mann im Einsatz um den Brand zu löschen. Sämtliche Tiere konnten aus den Stallungen gerettet werden, auch ein Übergreifen auf den Wohntrakt wurde erfolgreich verhindert.

Am nächsten Tag wurde die Brandstelle in Krenglbach von einem gerichtlich bestellten Brandsachverständigen im Beisein der Ermittlungsbeamten begutachtet. Dabei konnten keine Hinweise auf eine technische Brandursache gefunden werden. Laut Brandsachverständigen ist davon auszugehen, dass der Brand durch Einbringen einer Zündquelle von außen verursacht worden ist. Der Einsatz eines Brandmittelspürhundes verlief negativ. Es konnten keine Anzeichen auf Verwendung eines Brandbeschleunigers festgestellt werden. Die Schadenshöhe beläuft sich auf ca. 200.000 Euro.



Brennendes „Elefantengras“

Zum wiederholten Mal geriet am 22. März ein Miskantusfeld („Elefantengras“) in Brand. Diesmal neben der Autobahn zwischen Winkelfeld und Irrach. Als ersteintreffendes Fahrzeug versuchte die Mannschaft unseres TLFs die Ausbreitung des Brandes mittels HD-Rohr weitestgehend zu verhindern. Nach dem Eintreffen weiterer Einsatzkräfte konnten die Flammen rasch niedergeschlagen werden. Insgesamt waren 4 Feuerwehren ca. 1 Stunde im Einsatz.



Mähdrescher-Brand

Am 1. August geriet durch einen Kabelbrand ein Mähdrescher in der Ortschaft Am Irrach in Brand. Der Brand konnte rasch gelöscht werden, verletzt wurde niemand.



Brennender Holzhaufen

Vermutlich war Brandstiftung die Ursache für den Brand eines Holzhaufens am 3. August in Unterirrach. Der Brand konnte nachdem ausreichend Löschwasser vorhanden war, rasch gelöscht werden.

Überschallknall löst Brandalarm aus.

Der Überschallknall eines Eurofighters löste am 24. September eine Alarmanlage am Auerberg aus. Besorgte Nachbarn alarmierten daraufhin die Feuerwehr weil sie den Knall für eine Gasexplosion hielten. Nach einer Kontrolle durch einen Atemschutztrupp in dem betroffenen Haus konnte allerdings Entwarnung gegeben werden.





Sprung gegen Laternenmast.

Die Kuppe bei der Brücke über den Innbach in der Bergstraße wird von leichtsinnigen Fahrern immer wieder als Sprungschanze genutzt. Auf Grund der überhöhten Geschwindigkeit verlieren sie im Anschluss oft die Kontrolle über ihr KFZ. Bereits zum dritten Mal seit ihrer Errichtung wurde so am 27. September die Straßenlaterne vor dem Bauernhof der Fam. Söllinger zerstört. Wie durch ein Wunder wurde keiner der beiden Insassen verletzt. Das Auto selbst war jedoch ein Totalschaden.

Öl-Einsatz am Innbach

Auch beim Innbach gibt's immer wieder Einsätze. So auch am 18. Nov. wo Jäger die bei der Brücke vorbeikamen, starken Ölgeruch sowie einen Ölfilm am Innbach wahrnahmen und die Feuerwehr alarmierten.



Mit Ölsperren und Ölbindemittel wurde versucht so viel Öl wie möglich zu binden und zu entsorgen. Die Ursache konnte nicht genau festgestellt werden, es ist jedoch davon auszugehen, dass jemand mutwillig eine größere ölhältige Flüssigkeit im Innbach entsorgen

wollte.



Zwei Verkehrsunfälle in Schnittering.

Immer wieder kommt es in der S-Kurve in Schnittering zu Unfällen, meist ist zu hohe Geschwindigkeit die Ursache dafür. So auch am 29. Dez., als ein junger Lenker aus Schlüßlberg ein Stück auf die Gegenfahrbahn



kam und dabei mit einem Fahrzeug aus Steinersdorf zusammenprallte. Das rechte Bild zeigt einen Unfall, der nur wenige Tage vorher am 4. Dez. an der selben Stelle passierte. Hier wurde der Fahrerin der erste Schnee zum Verhängnis. Verletzt wurde bei beiden Unfällen zum Glück niemand.

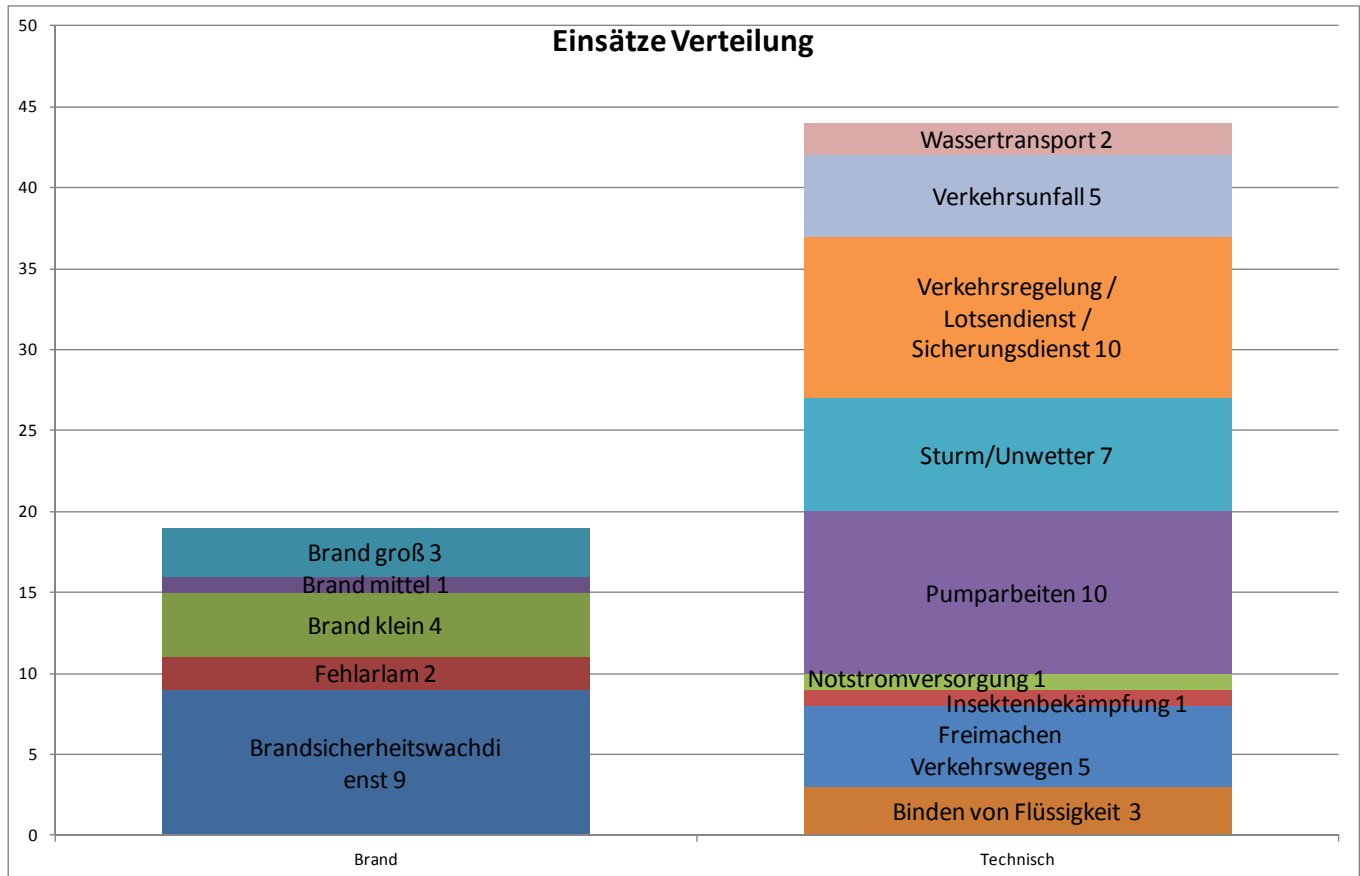


Brand eines Nebengebäudes in Etzelsdorf

Am Abend des 19. Nov. stand ein Nebengebäude im Ortsteil Etzelsdorf in Vollbrand. Nachbarn bemerkten um 18:10 Uhr den Brand und alarmierten die Feuerwehr. Beim Eintreffen des ersten Fahrzeuges stand der Schuppen bereits in Vollbrand und drohte auf das Wohnhaus überzugreifen. Bis ausreichend Wasser durch Zubringleitungen von einem Hydranten sowie einem 200m entfernten Teich vorhanden war,



wurde das vorhandene Löschmittel der Tanklöschfahrzeuge in erster Linie zum kühlen des Wohngebäudes genutzt. Nachdem ausreichend Löschwasser zur Verfügung stand, konnten die Flammen rasch niedergeschlagen werden. Im Anschluss wurde mit der Wärmebildkamera noch nach versteckten Glutnestern gesucht. Verletzt wurde bei dem Brand glücklicherweise niemand.



Allg. Übungen und Schulungen

Krisenintervention

Am 01.02.2012 kam ein Gastvortragender zu uns um diese Übung durchzuführen. Dieter Prack von der Feuerwehr Mistelbach kam zu uns ins Feuerwehrhaus, um uns über das Thema Krisenintervention aufzuklären. In einem sehr interessanten Vortrag lernten wir den Weg von der Auslösung der Krankheit bis zur Betreuung der Betroffenen durch die Rettungsorganisationen. Eine spezielle Bedeutung hat die Betreuung von Menschen mit akuten psychischen Belastungsreaktionen nach Selbstverletzung, erfolgloser Reanimation, Unfällen, Katastropheneinsätzen oder Selbstmordversuchen. Hier kommen entsprechend

geschulte Helfer zum Einsatz. Es war eine sehr interessante Schulung und wir lernten viel Neues dazu.



Großübung in Steinerkirchen am Innbach

Am 02.03.2012 lud uns die FF Steinerkirchen zu einer Großübung in Bubendorf ein. Nach der Alarmierung fuhren wir mit dem LFB rasch zum Übungsort, wo uns bereits ein sehr einsatznahes Szenario erwartete. Nachdem durch einen Flash Over die Fensterscheiben heraussprangen, mussten wir uns über eine Leiter mit schwerem Atemschutz in das Übungsobjekt zur Brandbekämpfung begeben. Weiters gab es eine vermisste Person zu retten. Als wir die verletzte Person mittels Bergetuch und Fluchthaube aus dem Objekt gebracht und den Brand gelöscht hatten, übergaben wir diese an das Rote Kreuz, welches schon mit der Korbtrage auf uns wartete. Währenddessen wurde vom Rest der LFB-Besatzung eine Zubringleitung aufgebaut, um den Übungsort mit Wasser zu versorgen. Dies war eine sehr interessante Übung die wirklich ausgezeichnet vorbereitet war.



Übungen und Schulungen 2012

6 Monatsübungen
1 Atemschutzübung in Wels
4 Gruppenübungen für (TLF, Fox und Belüftungsgerät)
1 Herbstübung in Haiding
1 Großübung in Steinerkirchen
1 Heißausbildung im Brandcontainer

47 Leistungsabzeichen im Jahr 2012

Die Anzahl der Leistungsabzeichen, die von unseren Kameraden im letzten Jahr erworben wurden, werden wir wohl nicht so schnell wieder toppen können. Insgesamt 47 Leistungsabzeichen in verschiedenen Bewerben wurden im letzten Jahr errungen.

18x	Jubiläumsabzeichen FLA
6x	FLA Bronze u. Silber
12x	Bayrisches Leistungsabzeichen
5x	Technische Hilfeleistung
6x	Atemschutzleistungsprüfung Bronze u. Gold

Lehrgänge

HBI Arthofer Günther	Kommandanten-Weiterbildung	10.01.2012
FM Arthofer Daniel	Grundlehrgang	10.03.2012
AW Arthofer Michael	Presseseminar	18.02.2012
FM Beschta Tanja	Maschinisten GA	29.09 - 06.10.2012
FM Kraxberger Andrea	Atemschutzlehrgang	21.05 - 24.05.2012
	Maschinisten GA	29.09 - 06.10.2012
HBM Kraxberger Michael	Zugskommandanten LG	23.01 - 27.01.2012
	Feuerwehr-Ersthelfer	06.11 - 08.11.2012
BI Lehner Christian	LG Ausbildungsplanerstellung	22.10.2012
	Feuerwehr-Ersthelfer	06.11 - 08.11.2012
FM Maier Simone	Maschinisten GA	29.09 - 06.10.2012
OFM Mitterhauser Matthias	Strahlenmess LG I	08.10 - 12.10.2012
	Jugendbetreuer LG	28.11 - 01.12.2012
	Feuerwehr-Ersthelfer	06.11 - 08.11.2012
FM Zeiger Josef	Grundlehrgang	10.03.2012
	Maschinisten GA	29.09 - 06.10.2012

Bezirkswarnstelle Wels

Christian Lehner versah insgesamt 14 Dienste in der Bezirkswarnstelle Wels.

Bewerbsgruppe



Das ist unsere Ausbeute beim Landesbewerb in Braunau. Diese vielen Leistungsabzeichen setzen sich zusammen aus: 18xJubiläumsabzeichen Bronze, 3xFLA Silber und 2x FLA Bronze. Sie wurden nach zahlreichen Übungen und Bewerben von unseren 2 Bewertungsgruppen beim Landesbewerb in Braunau errungen :



Die Jungen

Leiter: Michael Kraxberger

Daniel Arthofer, Andrea Kraxberger, Tanja Beschta, Harald Lorenz, Gerald Söllinger, Matthias Mitterhauser, Josef Zeiger, Matthias Fischer, Einspringer: Christian Lehner
Ältestes Mitglied: 22 Jahre



Die etwas Ältere

Leiter: Robert Andlinger

Josef Berghammer, Karl Beschta, Gerhard Wolfsberger, Roman Holzmann, Alfred Steinhuber, Franz Thaller, Manfred Wolfsberger, Franz Haslinger
Ältestes Mitglied: 63 Jahre

FLABronze : Andrea Kraxberger, Josef Zeiger FLASilber: Söllinger Gerald, Tanja Beschta, Daniel Arthofer sowie 18x Jubiläumsabzeichen für 50 Jahre Landesbewerb. Nochmals Herzliche Gratulation zu den erworbenen Leistungsabzeichen.

Bewerbsübung ist bei unserer Feuerwehr das Zusammenkommen von Jung und Alt. Sie hält uns durch gemeinsamen Sport fit für den Feuerwehralltag und ist auch nebenbei eine grundlegende Ausbildung für junge Feuerwehrmänner u. Frauen. Da Fitness das A und O eines Feuerwehrmannes ist, gingen wir im letzten Jahr: 36xSchwimmen in der Eurotherme Bad Schallerbach, 38xLaufen ca. 7 km und 1x Bergwandern auf die Welser-Hütte

Technische Hilfeleistung



Da die Feuerwehr Pichl gemeinsam mit der Feuerwehr Geisensheim seit Jahren viele Einsätze durchführt, haben wir uns entschlossen gemeinsam die Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung durchzuführen. Ziel dieser Leistungsprüfung ist es das Gerät

der anderen Feuerwehr noch besser kennenzulernen und unter einsatznahen Voraussetzungen eine Menschenrettung mit Hydraulischen Rettungsgerät aus einem Fahrzeug durchzuführen!

Eine Gruppe unter der Leitung von HBM Greinecker Siegfried (FF Geisensheim) und HBM Kraxberger Michael (FF Pichl) stellte sich nach zahlreichen Übungsstunden am 02.03.2012 der Prüfung. Und bestand diese mit hervorragendem Erfolg.

Folgende Kameraden haben von der Feuerwehr Pichl ein Leistungsabzeichen erworben :

Stufe 1 : Weber Jürgen, Söllinger Gerald

Stufe 2: Mitterhauser Matthias

Stufe 3: Lehner Christian, Kraxberger Michael

Bayrisches Leistungsabzeichen

Am 22.09. fuhren wir nach zahlreichen Übungen gemeinsam mit den Feuerwehren Am Irrach, Sulzbach, Groß-Krottendorf, Pennewang und Mistelbach nach Bayern zu unserer Partnerfeuerwehr Donauwetzdorf, um das Bayrische Leistungsabzeichen abzulegen.

Folgende Kameraden der FF Pichl legten diese Leistungsprüfung mit Erfolg ab :

Bronze: Arthofer Daniel, Kraxberger Andrea, Zeiger Josef

Silber: Weber Jürgen, Beschta Tanja, Mitterhauser Matthias, Holzmann Roman, Mayer Simone

Gold- Blau : Haslinger Thomas, Kraxberger Michael

Gold Grün : Lehner Christian , Arthofer Michael

Bei dieser Leistungsprüfung hat der Prüfling je nach Stufe verschiedene Aufgaben zu lösen : verschiedene Knoten in einer gewissen Zeit herzustellen, einen Löschangriff aufzubauen, Eine Saugleitung zu kupeln, Fragen über gefährliche Stoffe beantworten bzw. Erste Hilfe udgl...



Maibaum

Als Dank für seine aktive und kameradschaftliche Mitgliedschaft wurde OLM Lehner Johann am 30. April ein Maibaum aufgestellt.



Grillfeier

Ein paar gemütliche Stunden konnten unsere Kameraden sowie alle fleißigen Helfer, die uns bei unserer Mostkost jedes Jahr unterstützen am 8. Juli im Feuerwehrhaus bei einer Grillfeier verbringen. Im Zuge dieser Feier wurde Kamerad Steinhuber Alfred die Feuerwehr-Dienstmedaille für 50 Jahre Feuerwehrmitgliedschaft überreicht.



Pappbootrennen

Beim ersten Welser Pappbootrennen des Faltbootvereins stellte sich ebenfalls ein Team der Pichler Feuerwehr der Herausforderung, aus Pappkartons, Wickelfolie und Klebeband ein Boot zu bauen. Im Anschluss musste auf der Traun ca. eine Strecke von 1000m zurückgelegt werden.

Radwandertag Bayern

Wie jedes Jahr waren wir auch heuer wieder beim traditionellen Radwandertag bei unseren Freunden in Bayern.

Welserhütte

Der Berg ruft, hies es am 27. Oktober als einige Kameraden aufbrachen um eine Nacht auf der „Welser Hütte“ in der Grünau zu verbringen.



Erste Atemschutzleistungsprüfung in Gold

Als erste Feuerwehr im Bezirk Wels Land absolvierte am 1. September ein Trupp der Feuerwehr Pichl das Atemschutzleistungsabzeichen in Gold. Begonnen hat für unsere Goldenen alles 2005 bei der Einführung des Atemschutzleistungsabzeichens im Bezirk. Auch hier waren Haslinger Thomas, Holzleitner Gottfried und Arthofer Michael beim ersten Termin dabei um das Leistungsabzeichen in Bronze zu absolvieren.

Atemschutzleistungsprüfung Bronze

Das Atemschutzleistungsabzeichen wird immer mehr zu einem fixen Bestandteil unserer Atemschutzausbildung und so absolvierten am 17. März Kdt. Arthofer Günther, GK Kraxberger Michael und Jugendbetreuer Mitterhauser Matthias das Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze.



3 zusätzliche Masken für unsere Atemschutzträger

Atemschutzmasken müssen nach jeder Verwendung, egal ob Einsatz oder Übung gereinigt, getrocknet und vom Atemschutzwart mittels Prüfgerät auf ihre Funktion überprüft werden. Auf Grund der vielen Einsätze und Übungen im Bereich Atemschutz kam es daher 2012 zu massiven Engpässen.

Um die Einsatzbereitschaft sicherzustellen, wurden drei zusätzliche Atemschutzmasken der Marke Träger Nova angeschafft. Die vorhandenen 6 Atemschutzmasken reichten aufgrund der zahlreichen Brandeinsätze, Leistungsbewerben sowie der intensiven Ausbildung unserer Atemschutzträger nicht mehr aus.



Flash-Over

Bei einer Rauchgasdurchzündung handelt es sich um das plötzliche Durchzünden und Abbrennen sog. Pyrolysegase einer Rauchschicht. Diese Gase entstehen bei einer unvollständigen Verbrennung von Holz und Kunststoff (die Gegenstände „gasen aus“ und sammeln sich als Rauch unter der Decke. Die gesamte Rauchschicht wird durch das Feuer weiter erhitzt und zündet bei Erreichen des Zündpunktes und Zuführung von Sauerstoff durch.

Heißausbildung im Brandcontainer

Wie bereits 2010 wurden auch 2012 unsere Atemschutzträger bei der Rettermesse wieder ins Feuer geschickt. Diesmal jedoch bei der Holländischen Firma Fireflash, die in einem Container eine Rauchgasdurchzündung (Flashover) simulierte. Im Vordergrund steht hier die Ausbildung unter einsatzrealistischen Bedingungen. Dabei gilt es Rauchschichten zu beurteilen und unter Anleitung professioneller Ausbilder mit dem Hohlstrahlrohr zu bekämpfen. Acht unserer zwölf Atemschutzträger nahmen an dieser Ausbildung teil. Besonders bewährt hat sich hier die neue Einsatzbekleidung unserer Atemschutzträger, mit der alten Einsatzbekleidung wären ein paar Brandblasen an den Händen unseres Gruppenkommandanten wohl nicht die einzigen Verletzungen gewesen.

Unsere Powerfrau

Verstärkt wurde unser Atemschutztrupp 2012 durch Andrea Kraxberger. Als erste Feuerwehrfrau in Pichl absolvierte sie im Mai einen Atemschutzlehrgang in Linz. Nach der Heißausbildung auf der Rettermesse steht das Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze am Programm.



Feuerwehrhausumbau

Feuerwehrhausumbau

Nach mühsamen Verhandlungen ist es uns gelungen, dass die Räumlichkeiten des ehemaligen Musikheims der Feuerwehr zur Verfügung gestellt wurden. Um die Räume für unseren Bedarf anzupassen wurde im Herbst mit den Renovierungsarbeiten begonnen. Der große Probenraum wird durch einen Gang getrennt. Auf einer Seite entstehen ein Lagerraum sowie ein Bekleidungs- und Aktenarchiv. Auf der anderen Seite ein Kommandoraum für kleinere Besprechungen und die Einsatzzentrale. Der jetzige Schulungsraum wird ebenfalls ins Obergeschoß übersiedelt, während der Raum im Erdgeschoss zum Spindraum wird. Somit können sämtliche Spinde aus der Fahrzeughalle umgestellt werden. Bis jetzt konnten alle Arbeiten von uns in Eigenregie durchgeführt werden. Bezahlt wird der Umbau ebenfalls komplett von der Feuerwehr selbst.



Feriencheck



Im Zuge der Ferienpass-Aktion der Gemeinde besuchten uns am 18. August wieder zahlreiche Kinder um einen Nachmittag bei der Feuerwehr zu verbringen. Auf mehreren Stationen konnten die Kinder die Ausrüstung der Feuerwehr ausprobieren. Und so selbst zu kleinen Feuerwehrmännern und -frauen zu werden.



Versammlungen - Besprechungen

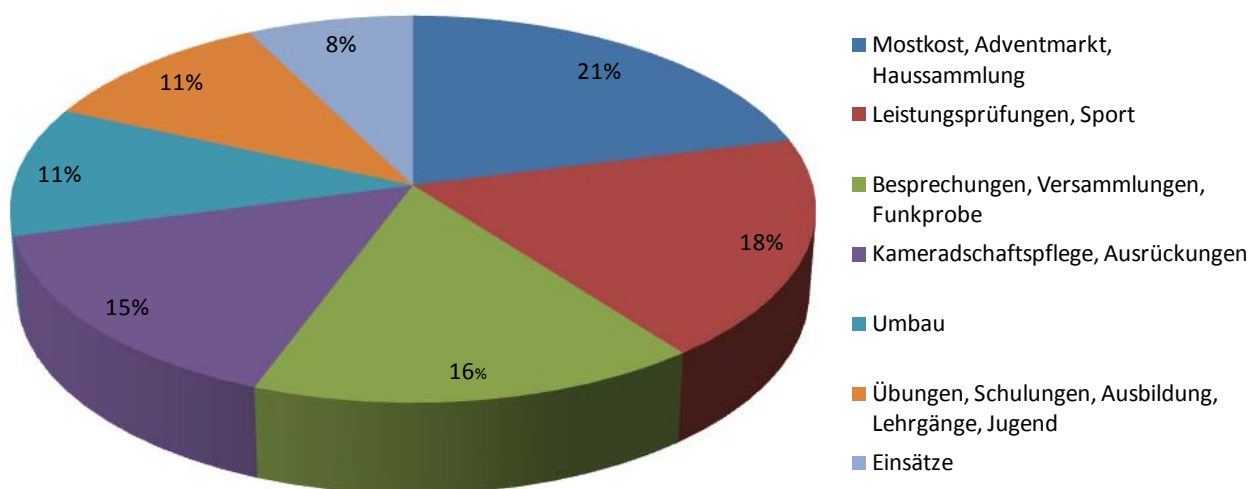
Kirchliche Anlässe

5	Kdo - Sitzungen	4. Mai	Fahrzeugsegnung Krenglbach
4	Vollversammlungen	6. Mai	Floriani-Messe
1	Bezirkstagung	7. Juni	Fronleichnamsprozession
5	Musikheim (Bgm u. Musik)	22. Sep.	Feuerwehrhaussegnung
1	Kommandanten-Dienstbesprechung		Bad Schallerbach

Stundenzusammenfassung

Dokumentierte Gesamtstundenzahl lt „Sybos“ 10713 Stunden

Zeitverteilung



Auszeichnungen, Beförderungen, Jubilare 2012



Beförderung und Geehrte bei der Jahresvollversammlung am 4. März 2012 im Gasthaus Hochhauser.



Kamerad Steinhuber Alfred wurde bei der Grillfeier die Oberösterreichische Feuerwehr-Dienstmedaille für 50 Jahre Feuerwehrmitgliedschaft überreicht.



Unser Ehrenkommandant Josef Berghammer feierte am 8. Mai seinen 60. Geburtstag. Auf diesem Weg nochmals herzlichen Glückwunsch.

Angelobung - Beförderungen und Auszeichnungen

bei der Jahresvollversammlung am Sonntag 10. März 2013 im Gasthaus Hochhauser in Pichl:

Neuaufnahme:

Gerald Andlinger (PFM)

Beförderungen:

Beschta Tanja (zum OFM)
Fischer Matthias (zum OFM)
Kraxberger Andrea (zum OFM)
Lorenz Harald (zum OFM)

Haslinger Thomas (zum HFM)
Holzleitner Gottfried (zum LM)

Ehrungen

Bezirksmedaille in Bronze:

Wolfsberger Manfred

Auszeichnung für 25jährige Tätigkeit

Arthofer Günther
Holzmann Rudolf

Auszeichnung für 40jährige Tätigkeit

Steinhuber Alfred
Haslinger Franz
Parzer Herbert

Kassenprüfer für das Jahr 2013:

Wolfsberger Gerhard
Arthofer Martin

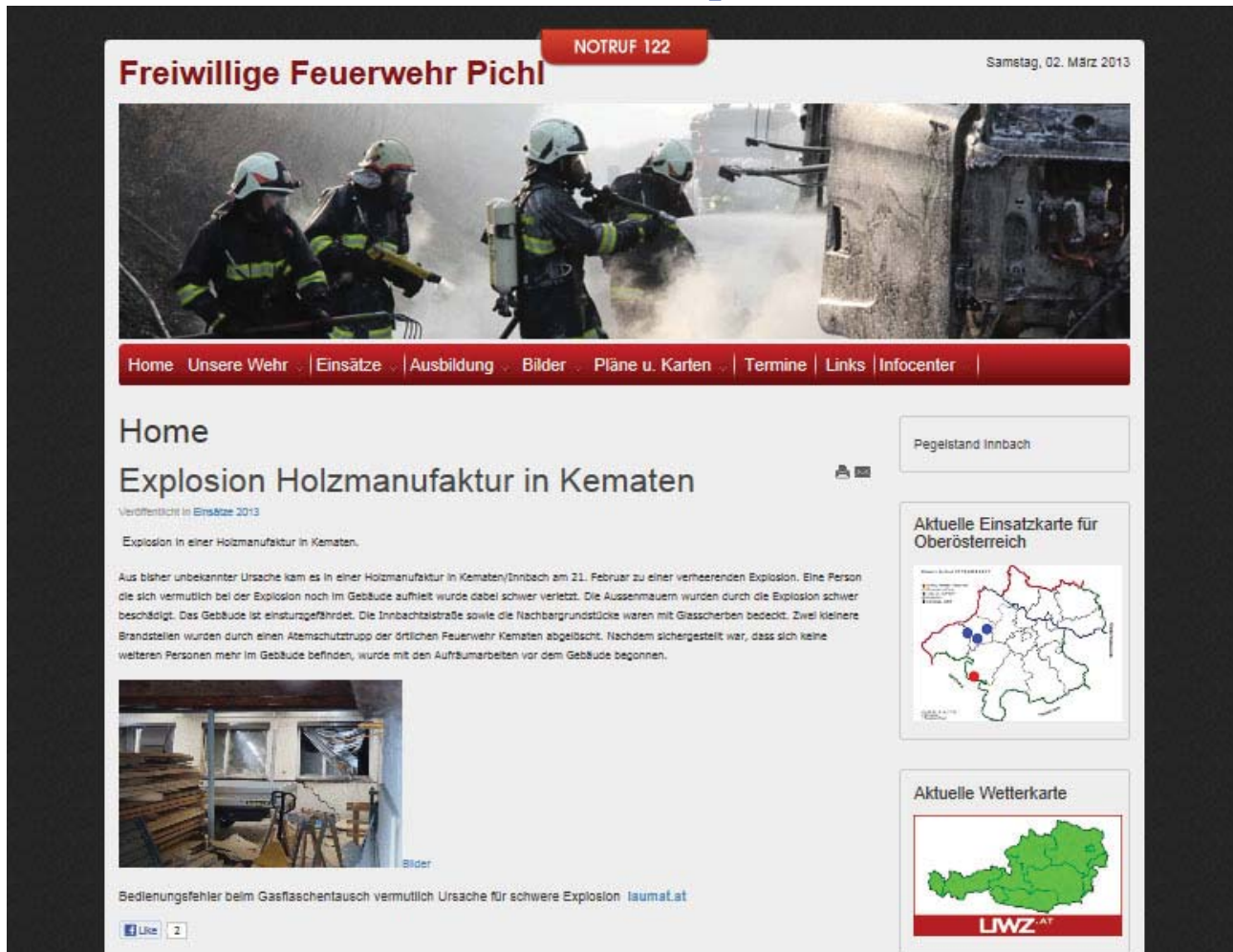
Angelobungs-Formel

„Ich gelobe, meine freiwillig übernommenen Pflichten - als Feuerwehrmann - pünktlich und gewissenhaft zu erfüllen, die Befehle meiner Vorgesetzten zu befolgen, die mir übergebenen Ausrüstungsgegenstände und Geräte sorgsam zu behandeln - und ein guter Kamerad zu sein.“

Neuer Internetauftritt

Das Design unserer jetzigen Homepage ist etwas veraltet. Deshalb bekommt sie in Kürze ein neues Gesicht. Hier schon mal ein kurzer Vorgeschmack auf das zukünftige Erscheinungsbild unserer Internetseite.

www.feuerwehr-pichl.at



www.facebook.com/feuerwehrpichl

